

4.12.69

Das immer geringer werdende allgemeine Interesse am Poschor wurde immer deutlicher. Mitte 69 als es auf die Sommerpause zugeht, brach der Poschor auseinander. Nach der Sommerpause traf man sich zur Auflösung des Chores, zu der es jedoch nicht kam. Dennoch waren in den folgenden Überstunden nur jeweils 2 oder 3 Bläser anwesend. Der Poschor brach endgültig auseinander.

Nach mehreren Monaten entschloß man sich auf Anregung des Presbyteriums (?), das mit der Auflösung des Poschores beauftragt wurde es noch einmal zusammen zu versuchen. Ende November 69 ^{wurde} ~~begann~~ der neue Posammenchor mit einem Ständchen beim Ehrenmitglied Walter Schiebelbusch, der 85 Jahre alt wurde, die Arbeit in der Öffentlichkeit wieder auf.

Die Proben sollen künftig jede Woche mittwochs im ~~2000~~ in Paul-Gerhardt-Haus stattfinden.

Es entschieden sich, die Posammenarbeit weiterzuführen:

1. Tr.: H.P. Wannerfuhr
Kolf Heßler
1 od. 2. Tr. Wilfried Offermann
Lorenz Pankeatz (ab + zu)

2. Tr. Wolfgang Weiß
Harst Matalla

Tenor: Harst Erich Schultz
Martin Kimmel
Walter Jung
Dietrich Pfeiffer

Bass: ~~Erich Schewe~~
Wolfgang Güllme
Erich Schewe will wiederkommen, sobald es sein gesundheitlicher Zustand erlaubt.

Es wurde erstmals nach Jahren eine Bestandsaufnahme durchgeführt, nachdem die ~~unbrauchbar~~ teilweise unbrauchbar gewordenen Instrumente repariert worden sind.

Notenmaterial, sowie Notenstände sollen nicht an jeden Bläser ausgegeben werden, sondern gesammelt verwaltet werden.

Die Vorbereitungszeit steht bevor
und es muss hart geprobt werden.
Jeder geht jedoch wieder mit
viel Freude an die Sache.

Alles in allem kann nach 10-jäh-
rigem Bestehen und einer
kurzen Pause von einem viel-
sprechenden Neubeginn gesprochen
werden.

4/12. J

Poschotta - by UDO